

Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. September 2017 19:34

[Zitat von MrsPace](#)

Wird sicher auch besser, wenn man das Kind laufend darin bestätigt, wie "schlimm" der Geburtstag doch ist...

Darum geht es in diesem Fall auch gar nicht.

Es geht einfach um eine gewisse Sensibilität, dass das Kind nicht erneut denkt "Mama hat mich nicht lieb", "Ich bin alleine" (oder ähnliches).

Es geht darum, dem Kind an seinem Geburtstag (der ja ohnehin gewisse Erinnerungen hervorruft) ein stabiles Umfeld zu bieten, wo die Adoptivmama beim Geburtstag mit dabei ist.